

IT-Sicherheitsnetzwerk des Ruhrgebiets wählt neuen Vorstand, erhält künftig einen Beirat und eine eigene Geschäftsstelle

[Bochum, 22. Oktober 2019]

Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 16.10.2019 wählte eurobits, ein Zusammenschluss führender IT-Sicherheits-Forschungsinstitute, etablierter Unternehmen der IT-Sicherheits-Branche sowie junger Start-ups aus dem Ruhrgebiet, einen neuen Vorstand. Die bisherige Direktorin Birgitte Baardseth, isits AG International School of IT Security, stand als Vorsitzende nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung, bleibt aber als Beisitzerin im Vorstand. Die Mitgliederversammlung dankte Birgitte Baardseth für ihren Einsatz. Sie engagiert sich seit Vereinsgründung im Jahr 1999 und übernahm im Dezember 2016 den Vorsitz. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Neu in den Vorstand und gleichzeitig als neue Vorstandsvorsitzende wurde Christine Skropke, secunet Security Networks AG, gewählt.
- Stellvertretende Direktoren sind der neu gewählte Ralf Benz Müller, G DATA CyberDefense AG, und der wiedergewählte Timo Gendrullis, ESCRYPT GmbH.
- Als Beisitzer des Vorstands fungieren künftig Birgitte Baardseth, isits AG und Dr. Heiko Koepke, PHYSEC GmbH, der in seinem Amt bestätigt wurde.
- Zum neuen Schatzmeister gewählt wurde Dr. Rainer Baumgart, ehemaliger langjähriger Vorstandsvorsitzender der secunet Security Networks AG und bei eurobits damit Nachfolger von Christian Zelsen von der Bochumer Wirtschaftsentwicklung.

Der neu gewählte Vorstand freut sich über die auf der Mitgliederversammlung beschlossene Neuausrichtung des Vereins. Das Besondere an dieser Wirtschaftsregion ist die weltweit anerkannte hochwertige Wissenschaftsbasis im Bereich der Cybersicherheit und den vielen europaweit führenden Anbietern für vertrauenswürdige und wirksame Sicherheitstechnologien, die in Kombination und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den zahlreichen Großkonzernen sowie mittelständischen Unternehmen, wie beispielsweise diversen Betreibern kritischer Infrastrukturen oder Innovationsbereichen der deutschen Automobilindustrie, Cybersicherheit an die sensiblen Stellen unserer Wirtschaft bringen. Das Ruhrgebiet hat mit IT-Sicherheit nicht nur eine erfolgreiche Komponente für den Strukturwandel der Region, sondern eine bedeutsame Position für die Informationssicherheit in ganz Europa – repräsentiert durch eurobits.

eurobits plant eine enge Verzahnung mit der Anwenderseite und wird hierzu zukünftig einen Beirat mit hochrangigen Vertretern aus Industrie und Mittelstand einrichten, der den Vorstand in strategischen Fragen in seiner Tätigkeit künftig unterstützen soll. Potenzielle Kandidaten, die sich mit ihrer Erfahrung, Expertise und nicht zuletzt mit ihrem zusätzlichen persönlichen Netzwerk im Bereich der IT-Sicherheit neu mit in eurobits einbringen werden, haben bereits ihre feste Absicht dazu bekundet. Mit Aktivitäten des Landes NRW und des Bundes findet bereits ein regelmäßiger Austausch statt. Ergänzend dazu werden der Aufbau eines europäischen Netzwerks sowie die Fachkräftesicherung aus der Region Ruhrgebiet heraus, die als renommierte „Kaderschmiede“ für Nachwuchskräfte für das IT-Sicherheitsumfeld gilt, angestrebt.

„Wir sind davon überzeugt, dass die weitere Entwicklung sowie die nationale und internationale Profilierung des IT-Sicherheitsstandorts Ruhrgebiet und damit auch des Landes NRW eine enge

Kooperation aller beteiligten Akteure voraussetzt. Gemeinsam wollen wir die Innovationskraft der Region nutzen, um nicht nur die IT-Sicherheitsbranche zu stärken, sondern vor allem die Industrie und den Mittelstand vor Cyberangriffen zu schützen“, stellt Christine Skropke die Stärken des Vereins und der repräsentierten Region heraus.

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die zahlreichen Start-ups der Region gelegt. eurobits ist hier schon seit vielen Jahren als Förderer im Einsatz. Und mit Dr. Heiko Köpke von Physec haben Start-ups auch im Vorstand des Vereins eine feste Stimme. Als neues Mitglied wurde die AWARE7 GmbH, ein junges Unternehmen, das sich auf die Entdeckung und Schließung von technischen und menschlichen Sicherheitslücken spezialisiert hat, neu in das eurobits Netzwerk aufgenommen.

In struktureller Hinsicht hilfreich sind zusätzlich Fördermittel, die kürzlich durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen in Aussicht gestellt wurden und die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ stammen. Mithilfe dieser finanziellen Mittel wird es eurobits möglich, eine eigene Geschäftsstelle inklusive personeller Leitung und zwei weiteren Mitarbeitern in Vollzeit aufzubauen. Friederike Schneider ist vom Vorstand zur Geschäftsführerin der eurobits Geschäftsstelle ernannt worden. Schneider ist seit 2015 am Horst Görtz Institut für IT-Sicherheit tätig und dort für den Bereich Forschung und Transfer verantwortlich. Ein Fokus ihrer Tätigkeit liegt auf der Förderung von ITS-Start-ups. So hat sie unter anderem am Aufbau des IT-Security Inkubators Cube5 mitgearbeitet und sich am HGI auf die Antragstellung von Drittmitteln spezialisiert. Zu ihren Aufgaben zählt insbesondere die Leitung der Geschäftsstelle.

Kontakt:

Friederike Schneider

E-Mail: kontakt@eurobits.de

www.eurobits.de